

Volxfront-News für das Propyläen-Gespräch auf der Agora
Handreichungen für die entwicklungsbegleitend tätigen Entelechien in der Polis
Neo-situationistische Konzeptkunst für ein konkret-utopisches Gemeinwesen

Copyright ®. Alle Rechte liegen bei den Autoren und dem Verfasser. Eine Verwendung des Geamttextes und auch Teile davon sind ohne Rücksprache mit den Produzenten des Schriftstückes nicht gestattet. Der Inhalt ist nur für den erkenntniskünstlerischen und privaten Gebrauch bestimmt. Jede nicht autorisierte Veränderung des Textes und ihre Vervielfältigung wird sofort abgemahnt.

Bifröst-Verlag
C/O Goetheanum Sonne und Erde,
Lübecker Straße 64, Eingang Hamburger Straße,
45145 Essen-Frohnhausen,
Deutschland
bifroest@fryheit.de

Inhalt

Volxfront, News (XI): Auftakt-Veranstaltung, Ergänzung	1
Volxfront, News (XI): Auftakt-Veranstaltung	1
Volxfront, News (X): Einladung nach Neu-Weimar (<i>Posted on Januar 02, 2015</i>)	2
Volxfront, News (IX): Volxfront, News (IX): Studiengang “Goetheanistische Studien”, Staatsvertrag (<i>Posted on Dezember 27, 2014</i>)	2
Volxfront, News (VIII): Kulturstandard, Sammelband (<i>Posted on Dezember 27, 2014</i>)	3
Volxfront, News (VII): Postmoderne Sprachspiele (<i>Posted on Dezember 4, 2014</i>)	3
Volxfront, News (VI): Zweiheit überwinden, heißt nicht Nicht-Zweiheit herstellen (<i>Posted on Dezember 4, 2014</i>)	4
Volxfront, News (V): Das absolute Ich ist der Souverän! (<i>Posted on Dezember 4, 2014</i>)	4
Volxfront, News (IV): Freiheit ist mehr als Freiheit (<i>Posted on Dezember 3, 2014</i>)	5
Volxfront, News (III) : Das Hauptanliegen der Goetheanisten (<i>Posted on Dezember 3, 2014</i>)...	5
Volxfront, News (II): Armut und Kommunikation (<i>Posted on Dezember 3, 2014</i>)	5
Volxfront, News (I): Voraussetzungen zur Gründungsversammlung (<i>Posted on Dezember 3, 2014</i>)	6

Erstes Vorwort

Die folgende Zusammenstellung aller bisher geposteten Beiträge, die mit den Suchbegriffen "Volxfront" und "News" im Blog gaia-essen.de aufgelistet werden, enthält die Texte chronologisch geordnet und unverändert dem Sinn nach. Nur etwaige grammatikalische Unstimmigkeiten wurden beseitigt. Auch wurden stilistische Neubewertungen vorgenommen und für ein besseres Verständnis die nötigen Zusätze eingebracht. Es handelt sich um die erste Ausgabe der in das Internet gestellten Aussagen zum Thema Volxfront in gebündelter Form. Sukzessive wird diese Datei weiterentwickelt, ohne daß extra darauf hingewiesen wird. Es ist also wichtig von Zeit zu Zeit einen neugierigen Blick auf diese zu werfen. Selbstverständlich wird dann im Vorwort und in der Einführung des Updates auf die Erweiterungen hingewiesen.

Henryk Dykier, Stand: 09/02/2015.

Zweites Vorwort

In der dritten Ausgabe der "Volxfront-News" wurde eine Inhaltsangabe implementiert, damit ein Lesen durch Nachschlagen bestimmter Fragmente möglich wird. Auch dieses zweite Vorwort ist neu. Ein zusätzliches Vorwort zur dritten und vierten Ausgabe ist mangels Masse entfallen. Die Fragmente haben sich auf die Zahl 11 erhöht.

Henryk Dykier, Stand: 09/02/2015.

Erste Einführung

Die "Volxfront-News" sollen interessierte kulturevolutionäre Entelechien im Vorfeld der wahlverwandtschaftlichen Unterhaltung (Propyläen-Gespräch) auf der Agora in die dort zu erörternden Themen einstimmen. Eine inhaltliche Beschäftigung mit den in den anderen Impulsfragmenten angerissenen Fragen ist selbstverständlich auch ratsam, sowie das Lesen der "romantischen Fetzen" auf der Webpräsenz der GAIA überhaupt. Die Zeitung für die künstlerische Praxis an der "Sozialen Plastik" liefert für Goethea-Aktivistinnen und Goethe-Aktivisten gleichermaßen den nicht mehr hintergehbaren Stoff. Individualitäten, die noch nicht zum Goethevolk konvertieren wollen, aber auch die, welche sich schon zum michaelischen Christentum (Goetheanistik) 1) bekennen, finden in den Nachrichten an die heiltherapeutisch tätigen Entelechien in der Polis Handreichungen, die von beiden Geschlechtern in ihren ganzheitlichen Handlungen richtungweisend angenommen werden.

Um den kunstinteressierten Leser-innen, die vom passiven zum aktiven Geist übergehen möchte, von Angang an den evolutionären Vorstoß schmackhaft zu machen, den diese Schrift in Übereinstimmung mit Guy Debord beabsichtigt, wurde der Buchtitel um einen zweiten Untertitel erweitert. Der kunstreligiöse Handlungsraum ist nicht mehr irgendein herausgelöster Bereich in der plutonischen Welt, sondern dessen Auflösung und erkenntniskünstlerische Umgestaltung in der Situation. Die Adeptin, der Adept der "Goetheanistischen Studien" behält aber die Übersicht. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft treten zwar zusammen, bleiben aber gleichzeitig getrennt, sodaß das "Absolute Ich" den nächsten sozialplastischen Entwicklungsschritt eigenmächtig und ethisch autonom gehen kann.

1) Das multidimensionale Menschenbild der romantischen Kunstreligion besteht aus den drei Hauptaspekten: Dem Absoluten Ich, dem Höheren und dem Unteren: Michael und Christus im Kampf gegen die anachronistische Chimäre (Mischwesen) des immer gegenwärtigen Ancien Regimes und seiner antievolutionären Dämonen außerhalb und innerhalb von uns. In dieser Selbsterkenntnis erscheint die opake Negativität der Individualität als Selbstbildungsideal, welches sich im ephemeren Kunstwerk der Biographie prozesshaft offenbart.

Henryk Dykier, Stand: 30/12/2014.

Zweite Einführung

Mit dem X. romantischen Bruchstück zieht auch die bewußte Mission für das Anliegen der Evolution in diesen Basistext ein. Mit dieser ersten Auswahl kann das performative Geschehen, die Kunst selbst als poetologische Evidenz auf der Agora erscheinen und die nächsten Handlungsfolgen zur Wiederbelebung der “Sozialen Plastik” können gemeinsam gesetzt werden.

Henryk Dykier, Stand: 30/12/2014.

Dritte Einführung

Zum ersten Abschluß der Öffentlichkeitsarbeit zur Herstellung einer Willensformation unter dem Werkbegriff Volxfront wurden noch folgende Zusätze und vertiefende Hinweise im Fragment (XI) angebracht. Nach Aristoteles ist der Hauptzweck der Polis die Herbeiführung eines guten Daseins für alle Vollbürger (Adressaten der Verfassung, hier das Grundgesetz) unter der Herrschaft der Freien (Demokratie). Kommt es aber zu einer Sezession, zur Bildung einer politischen Klasse, die ihre Ämter vererbt, diese zur Ausplünderung der Volkes und zur Zweckentfremdung für eigene Interessen verwendet, was zur Abschaffung der absoluten Gleichheit vor dem Gesetz, zur Verelendung, zur Versklavung, zur Barbarei und zur Unterentwicklung in der Polis führt, dann handelt es sich nach seiner Aussage selbstverständlich nicht mehr um eine Demokratie, sondern um eine ungerechte Herrschaft der Wenigen. Die Volxfront will die Gerechtigkeit im ehemaligen Deutschland wiederherstellen. Dieses Vorhaben ist nicht ohne eine kunstreligiöse Gemeinschaft möglich, in der aufbauend auf unserem Kulturerbe (Paideia) die Arete des deutschen Idealismus wiederentdeckt, gepflegt und in der Evolution des schöpfungsgemäßen Menschenbildes wirksam wird. Weiter wurden die bis jetzt wichtigsten Sujets der “Sozialen Plastik” (Beuys) zur Betrachtung nach vorn gestellt. Jeder möge sie goetheanistisch anschauen, sie mit dem Veränderungswillen betrachten, der sie menschheitlich, aber auch schöpfungsgemäß, eben imaginativ im Sinne des lebendigen Ganzen umstülpen will.

Henryk Dykier, Stand: 09/02/2015.

Impulsfragmente

Volxfront, News (XI): Auftakt-Veranstaltung, Ergänzung

(Posted on Januar 19, 2015)

Mit dem Auftritt der GAIA erscheint das Wesen der Polis selbst in der Kommune, um den Selbstheilungsprozess der "Sozialen Plastik" wieder in Gang zu setzen. Um welche organischen Gesundheitslösungen handelt es sich denn nun, die zum Einsatz kommen sollen? Aus dem Maßnahmenkatalog werden die Ästhetisierungen zuerst vorgeschlagen, die das symptomatisch auftretende Übel an der Wurzel überwinden sollen. Wie kann der kulturimperialistische Feudalstaat, die Koloniebehörde, die Kompradorenbourgeoisie am empfindlichsten in ihrer gewalttätigen Macht getroffen werden? Schon Aristoteles hat in seiner Schrift über die Politik ein immer wiederkehrendes Problem hervorgehoben, welches das Stadtleben unerträglich macht: Die ungleiche Verteilung des Reichtums! In der Auftakt-Veranstaltung werden also die schon im ersten Teil dieser Abhandlung beschriebenen Hauptbegriffe immer in Bezug gesetzt zu der stetig größer werdenden Spaltung der Kulturgemeinde in die Oligarchie und der versklavten politischen Minderheit. Drei Handlungsstränge müssen beim ersten Propyläen-Gespräch initiiert werden, wobei der zweite auf dem ersten aufbaut, wenn der Eintritt in die Wählergruppe der GAIA beabsichtigt ist. Ist nur eine strategische Mitgliedschaft in der Volxfront gewünscht, dann muß in jedem Fall ein Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung erfolgen, die im sogenannten Grundgesetz festgelegt ist. Ist eine Konversion zum Goethevolk beabsichtigt, dann muß ein erweitertes Bekenntnis abgelegt werden, welches das vorgenannte beinhaltet: a) Bekenntnis zur Kunstreligion, zur Religion der geistig absolut freien Individualität, b) Mitgliedschaft in der goetheanistisch-maoistischen Wählergruppe "Mehr Netto - Mehr Freiheit" und c) Mitgliedschaft in der Volxfront.

Volxfront, News (XI): Auftakt-Veranstaltung

(Posted on Januar 19, 2015)

Die kommende Auftakt-Veranstaltung der Volxfront-Aktivität auf der Agora wird sich zuerst mit den kunstreligiösen Handlungsfolgen im Allgemeinen beschäftigen, um den Grundstein für das Hauptheiligtum der Kunstreligion, das Artemision in der Stadt Essen, zu legen. Danach wird dann im Besonderen das Propyläen-Gespräch auf die Einrichtung der ersten Periagoge in der Kommune gerichtet, den Wiederaufbau der Demokratie, die genozidale und ungerechte Verarmungspolitik der politischen Klasse, die Goetheanistischen Studien und den Staatsvertrag des Goethevolkes mit dem BRD-Regime. Hierbei handelt es sich um eine einführende Sitzung unter freiem Himmel, die auch ein persönliches Kennenlernen ermöglicht.

Volxfront, News (X): Einladung nach Neu-Weimar

(Posted on Januar 02, 2015)

Auf nach Neu-Weimar! Die Tianide Eos hat für alle erkenntnistutigen Individualitäten ein Fahrzeug bereitgestellt! "Offene Weite, kein Verdienst", sagte einst Bodhidharma. Wie eine Motorsäge muß seine Aussage uns vom BRD-Volk (= politische Klasse) für immer abtrennen, damit wir uns jungfräulich rein mit der Einbildungskraft unserer Entelechie (= Erkenntnisidee) zuwenden können. Das Ganze hat sich bisher auf der menschlichen Entwicklungsstufe monotheistisch in der besonderen Freiheit, der allgemeinen und der ideellen kräftig bemerkbar gemacht. Einzig die

ästhetische und vor allem die evolutionäre harren noch ihrer Verwirklichung als philosophisch eigenständige Forschungsbereiche. Neu-Weimar als das politische (= kunstreligiöse, Politik verstanden als Kunst, nicht als Gewaltherrschaft) Ideal des transzendentalen Goethevolkes, der Gemeinschaft der absoluten Zwecke an sich, erscheint erst dann auf der Erde, wenn auch die letzten Kunstformen von dem Vernunftwesen schöpfungsgemäß in seine Tätigkeiten aufgenommen werden. Mit dem Entwicklungsimpuls "Sonne und Erde - Werkstatt für ein ganzheitliches Bewußtsein" soll nun der Schritt hin zur Etablierung eines Abbildes von Neu-Weimar als ästhetischer Stadtstaat in der Kommune der Stadt-Essen erfolgen. Die bisher entwickelte konzept-künstlerische Poetologie erlaubt jetzt den öffentlichen Auftritt ihrer Evidenz, um erste Phänomene in Zusammenarbeit mit anderen Individualitäten kulturevolutionär, neo-situationistisch und sozialplastisch auf der Agora zu verbinden. Mit dem Bekenntnis zu Ihrer geistig absolut freien Individualität, zu Wissenschaft und Kunst als Religion, zu den sich als Goetheanistik entstehenden "Goetheanistischen Studien" sind Sie mit allen Rechten und Pflichten ein vollwertiges Mitglied des Goethevolkes. Die Einzelheiten Ihrer Konversion werden an anderer Stelle ausführlich behandelt. Ihre Rückkehr nach Neu-Weimar schon in diesem Leben ist das größte Festspiel, was Sie nach dem Goetheereignis im 18. Jahrhundert erleben dürfen. Sie gehören dann nicht nur der neuen Kunstavantgarde an, sondern auch der Ekklesia, 1) die das unbedingte Recht hat, radikaldemokratisch und direkt ihre Erkenntnisse in die Akashachronik einzuschreiben. Wie Sloterdijk schon betont, ist die Ästhetik, als die Hauptwissenschaft des Menschen, in der kommenden Kulturepoche nicht mehr nur eine wahrnehmende, sondern fortgeschritten eine erkennende in der Handlung und diese wiederum ist mit Goethes Augen vollzogen eine kunstreligiöse, wenn die Tat aus der Schönheit heraus das Gute hervorbringt. Wir als Aktivisten der Goethea oder des Goethe wollen also im ewigen Augenblick, im epischen Geschehen wirksam werden und mit der Hilfe aller Gottheiten das Gesamtkunstwerk anhand der vorgefundenen Problemfelder erneut errichten und zeitgemäß gestalten. Bitte tragen Sie sich jetzt oder nach dem Propyläen-Gespräch auf der Agora nebenan in die Unterschriftenliste ein, damit die ersten Weichen für den Aufbau der Wachsamkeitskomitees gestellt werden können.

1) Der Fachterminus Ekklesia steht im Gegenstandsgebiet der Goetheanistik einmal für die Polisgemeinde, für ein Städtebündnis, aber auch für die erkenntiskünstlerische Gemeinschaft, in der ein harmonisches Miteinander gepflegt wird, zwischen der geistig absolut freien Individualität und der anderen Vollbürger des ästhetischen Stadtstaates.

Volxfront, News (IX): Studiengang "Goetheanistische Studien", Staatsvertrag

(Posted on Dezember 27, 2014)

Die GAIA strebt nicht nur einen Staatsvertrag mit dem Verwaltungsorgan der Sonderwirtschaftszone BRD an! Die Kunstreligion des transzendentalen, universellen Goethevolkes wird von der GAIA zur Heilung der "Sozialen Plastik" erneut aus der Akashachronik heraus auf der Erde eingepflanzt. Neben vielen Einzelmaßnahmen sind es hauptsächlich zwei Unternehmen, die ihr zur breiten Anerkennung verhelfen soll: 1) Die Entwicklung eines Studienganges "Goethanistische Studien" und die Platzierung dieses Lehrfaches an den Universitäten und 2) die Erzwingung eines Staatsvertrages des Goethevolkes mit dem BRD-Regime, damit es gemäß seiner allgemeinmenschlichen Weltanschauung souverän, autonom und auch autark leben kann. Zur Umsetzung dieser von der Evolution gewünschten mittelfristigen Ziele ist es notwendig in der Kommune der Stadt Essen ein Artemision zu Ehren der Göttin Artemis zu errichten und in diesem der geistig absolut freien Individualität eine Zufluchtstätte bereit zu halten. Die Ernsthaftigkeit des Vorhabens wird weiter durch Wachsamkeitskomitees bezeugt, deren Mitglieder für sie als Tempeldiener arbeiten.

Volxfront, News (VIII): Kulturstandard, Sammelband

(Posted on Dezember 27, 2014)

Kulturstandard, was ist das denn? Regeln des Zusammenlebens in der regellosen Postmoderne aufstellen, ist das nicht paradox? Ja, weil auch das Leben paradox ist! Und die Verbindung der Gegensätze (Religion) ist Zen, ist auch Goetheanistik. Die erste Regel verbietet die Anwendung von Gewalt in jeder Form. 1) Aus diesem Grund muß die politische Klasse ihre Macht sofort aufgeben. Sie ist nicht nur durch den Machtmißbrauch und die dadurch verursachte Kulturzerstörung gewalttätig, sie ist auch durch die nationbildende Gewalt der Siegermächte eingesetzt und der zugrundeliegende Verhaltenskodex vom Souverän noch nicht bestätigt worden. Selbstverständlich handelt es sich auch um Gewalt gegen das Goethevolk, wenn es von unfähigen Statthaltern als Kolonialvolk behandelt wird. Die größte Gewalttat ist aber die Zwangskonversion zum kapitalistischen Fetischglauben im Verein mit dem Aberglauben an die Gesellschaft. Die Nieten der gesamten Bonzokratie müssen gehen und ihrem Charakter, Leistungsvermögen und Bildungsstand entsprechend dort eingesetzt und entlohnt werden, wo sie hingehören, wenn sie überhaupt für das Gemeinwohl in irgendeiner Form brauchbar sind. Aber dies ist nur das allgemeine Ziel der kunstpraktischen Aufgabe der neo-situationistischen Avantgarde (GAIA, Volxfront). Zur Heilung der zerstörten "Sozialen Plastik" ist eine Kulturrevolution notwendig, die alle bis heute erkannte Freiheiten sichtet, ordnet und in einen zeitgemäßen (michaelischen) Kontext stellt, sie von reaktionärem Mehltau säubert. Die hier in der "Werkstatt für ein ganzheitliches Bewußtsein" entstehende Poetologie ist nun anfänglich bereit für heiltherapeutische Maßnahmen am Gemeinwesen. Auf den erarbeiteten Kulturstandards, die in der "Goetheanistischen Plattform" festgelegt sind, können nun erkenntnistutige Kämpfer-innen und Kämpfer freiwillig und freilassend ihre Aktivität entfalten. Wenn Sie alle bisher erschienenen Postings zum Thema Volxfront und auch die folgenden als PDF-Datei in aufbereiteter Form besitzen möchten, dann laden Sie sich den Text doch einfach ab. Mit einem freiwilligen Mindestbeitrag pauschal in Höhe von 4,90 Euro, eingezahlt auf das Paypalkonto unter "Blütezeit schenken", 2) haben Sie nicht nur immer eine aktuelle Übersicht zum avantgardistischen Geschehen vor Ort in der Hand, sondern erwerben auch Bausteine für die Errichtung der transzendentalen Polis in ihren Abbildern, in den organischen Gesundheitslösungen, die direkt in die "Soziale Plastik" hineinwirken. Konkret sind es die GAIA, das Museum für illustrierte Märchenbücher "Schneewittchen" und der "Areopag" am Artemision, das Artemision selbst, das Nymphaion "Weimarer Land" (kulturautonome und wirtschaftlich autarke Ordensgemeinschaft) und die Periagoge "Schneeglöckchen" (zen-buddhistische Wohngemeinschaft) in der Kommune.

1) Kunst zur kulturrevolutionären Umgestaltung der "Sozialen Plastik" (Beuys) ist ausdrücklich erwünscht. 2) Damit Ihr Baustein dem entsprechenden Konto gutgeschrieben werden kann, ist es erforderlich, daß Sie von der Bestätigung der Einzahlung einen Screenshot machen, als Anlage an die Email anheften, eine Kategorie wählen (Areopag, Artemision, GAIA, Nymphaion, Periagoge oder Schneewittchen) und an den Verlag unter Verwendung folgender Email-Adresse schicken: bifroest@fryheit.de.

Volxfront, News (VII): Postmoderne Sprachspiele

(Posted on Dezember 4, 2014)

Die GAIA wirft den Machthabern der BRD vor, das heilige Kommunikationsorgan und Ihre Medien ideologisch zu mißbrauchen und damit das kunstreligiöse Goethevolk zu beleidigen. Ich will jetzt hier nicht alle Beispiele für die postmodernen Sprachspiele aufführen, die von Foucault philosophisch unterfüttert worden sind und dann vom Verwaltungspersonal der Sonderwirtschaftszone gerne eingesetzt werden. Es reicht aus, wenn wir uns auf die konzentrieren, die in unserm Zusammenhang wichtig sind. Die GAIA unterstützt Foucault selbstverständlich in

seiner Kritik der Ausgrenzung des Heterogenen, des politisch nicht Korrekten. Auch die Kommunikationsstrateg-innen der despotischen Oligarchie wissen um seinen Kampf für die unterdrückten Erzählungen. Aber die politische Klasse setzt diese Erkenntnis antievolutionär ein, um das neo-feudalistische System weiter am Leben zu halten. Nur die sogenannten gesellschaftlich relevanten Gruppen sollen über die Gesamtressourcen verfügen dürfen, alle anderen müssen fremdbestimmt, von dem viel zu geringen "Lohn" 1) und von Almosen leben. Die Debatte im transzendentalen Raum dreht sich aber nicht um den bizarren Mindestlohn, sondern um die Abschaffung der Entfremdung überhaupt und die Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens in der Höhe von 4000 Euro für alle. Das Einkommen wird dabei von der produktiven Arbeit getrennt und ohne menschenunwürdige Unterbrechung und in gerechter Höhe, so wie es jetzt schon im unproduktiven "staatlichen" oder "halbstaatlichen" Sektor vorgefunden wird, ausgezahlt.

1) Schon die Annahme, den Menschen entlohnen zu können, ist ein Frevel, ein Verstoß gegen die Schöpfungsgesetze. Jede Auszahlung eines Lohnes ist Willkür. Der Mensch ist unbezahlbar. sprechen wir doch lieber von Sklaverei und Dauerfolter!

Volxfront, News (VI): Zweiheit überwinden, heißt nicht Nicht-Zweiheit herstellen (Posted on Dezember 4, 2014)

Den Zweifel überwinden, heißt nicht ihn in jeder Hinsicht auszumerzen, sondern ihn erkenntniskünstlerisch zu überwinden. Der Zweifel ist die Grundlage der Erkenntnis und muß unbedingt erhalten bleiben. Das ständige Zweifeln selbst ist der Motor der kulturevolutionären Bewegung. Aber halt, der Skeptizismus als Religion ist wieder Hybris. Das Verbleiben in der Zweiheit, das experimentelle Herstellen der Zweiheit im rationalen Prinzip und ihre permanente Überwindung in der Kunst, in der individuellen Transzendenz, in der moralisch freilassenden autonomen Selbstbildung, das ist die GAIA. Zweiheit heißt nicht Nicht-Zweiheit, die Unterscheidung in das Reich der Freiheit, in das Reich der Göttin Artemis und in das Reich der Gewalt, des Gottes Pluto, der Vorhölle, des BRD-Regimes, heißt nicht Verleugnung und Verrat des Christus 1) und das Einnehmen der Judasrolle im Hyperrealismus. 2) Die vorgefundene Entfremdung kann nicht durch die Hinnahme der sozialfaschistischen Methode von Ursache und Wirkung aufgehoben werden, also durch absolute Unfreiheit! Pluto schenkt uns den Bewährungsraum und diesen verlassen wir über die Styx. Es ist die Göttin Hygieia, der Reinheit, die uns hinüberhilft, wenn wir ihr eine Brücke bauen.

1) Die Idee wird zur bloßen Ideologie entwertet, zum unreflektierten technischen Können entfremdet. 2) Der neue Aberglaube, die mythologisch aufgeladene Wirklichkeit, die als Wahrheit auftretende offenbare Lüge, ist keine hinterfragbare Erscheinung mehr, sondern die nackte Tatsache und die mit unverblümter Macht dazugepackte schrille Rhetorik.

Volxfront, News (V): Das absolute Ich ist der Souverän! (Posted on Dezember 4, 2014)

Die organische Polis ist ihre Ekklesia, ist die lebendige Einheit von Individualität und Gemeinschaft. Der Träger der Kultur ist allein das absolute Ich und ihre individuelle Transzendenz. Das ist der Geist von Hölderlin, das ist die Individualität, das Ideal, und der Weg zu dieser Entelechie in Neu-Weimar, dem Ort des permanenten Festspiels unter der Leitung von Goethe und Dionysos, gelingt auf dem Kampfwagen, der Titanide Eos. Immer begleitet von der Göttin Artemis entwickelt die jeweilige Persönlichkeit auf diesem Gespann ihren eigenen romantischen Stil, der im Hier und Jetzt ein Kunstwerk nach dem anderen setzt, nein, von Hephaistos vollbringen läßt. Und

endlich kommt ihnen auch Achilles entgegen und mit ihm Patroklos und alle anderen Heroen. Es ist wahr, es ist auch unser Epos. Da, plötzlich erscheint nur kurz in der ferne das Massiv der Akashachronik. Aber wo ist Ares und sein schaurig-schönes Gefolge? Wo bleibt der Troß, der von der Göttin Hygieia angeführt wird? Die Göttin Juno begleitet als ewig lauer Sommerwind mich und die anderen poetologischen Evidenzen der kunstreligiösen Avantgarde. Ich erfahre den Buddha, die reine Wachsamkeit und den Christus, die reine Eingebung, im Moment der größten Selbstlosigkeit als willige Helfer. Actus Purus, zwingt das Paradox in eine ephemere Einheit! Ach, wenn ich doch bloß in der doppelten Negation für immer verweilen könnte!

Volxfront, News (IV): Freiheit ist mehr als Freiheit

(Posted on Dezember 3, 2014)

“Offene Weite, kein Verdienst”, sagte einst Bodhidharma. Der Mensch ist von der Natur zur absoluten Freiheit veranlagt. Diese ist der Ursprung der ästhetischen Polis und der damit verbundenen Politik. Der Einheitsstaat ist eine Hybris und eine Verfallsform des menschlichen Zusammenlebens. Die Evolution des Epiphänomens, das jene Transzendenz auch jedem Menschen zuspricht, liegt noch in weiter Ferne. Trotzdem muß die Individualität jene in die Akashachronik einschreiben, damit sie einst ein fester Bestandteil des Menschengeschlechtes wird. Auch Rückfälle in die Barbarei, in die Kulturlosigkeit darf sie nicht schrecken, darf sie nicht zur Aufgabe der platonisch-christlichen Mission zwingen. Diese ist erst dann beendet, wenn die Goethea oder der Goethe ebenfalls fest mit der Erde verbunden ist. Die aristotelisch-goetheanistische Vollendung der attischen Odyssee der Individualität findet in der 6. Kulturepoche statt. Dann wurde die Wissenschaft, das Wahre erlöst, die Ästhetik, das Schöne befreit und die Kunst, das Gute wiederverzaubert oder das Allgemeine, das Besondere und das Allgemeine im Besonderen.

Volxfront, News (III) : Das Hauptanliegen der Goetheanisten

(Posted on Dezember 3, 2014)

Die politische Partei der Goetheanisten stellt die erste Transformationsebene dar. Ihr Parteiprogramm ist gleichzeitig der Forschungsauftrag, der an die “Freie Karl-Philipp Moritz Online-Universität” direkt übermittelt wird. Auf der anderen Seite werden die Ergebnisse an die KPD (Maoisten) zur heiltherapeutischen Umgestaltung der “Sozialen Plastik” weitergeleitet. Nach mehrfacher Umstülpung ist die Kunstwahrheit wieder Naturwirklichkeit geworden. Kultursubstanz wurde gewonnen und nicht in einem kannibalistischen Akt sozialfaschistisch verzehrt. Ästhetisierung ist das Hauptanliegen der Goetheanisten. Die Befreiung der ästhetischen Autonomie im Sinne von Karl-Philipp Moritz von jeglicher moralischen Fremdbestimmung, die Heraushebung eines jeden Menschen aus der Relativierung seiner absoluten Menschenwürde und der Schutz dieser durch die Zurückweisung der Apartheidgesetzgebung, ist auch das Verlangen der reinen Einbildungskraft, die nichts anderes als die Göttin Artemis selbst ist. Ewig strebend, ewig jagend und fruchtebringend soll ihre Adeptin, ihr Adept sein. Das direkte Anstreben der Glückseligkeit, also die unwürdige Unkeuschheit, wird von ihr mit der Verwandlung in ein Tier oder durch die Auflösung der Form mit Silberpfeilen bestraft.

Volxfront, News (II): Armut und Kommunikation

(Posted on Dezember 3, 2014)

Die Sprache ist als allgemeines Medium der Verständigung durch den Mißbrauch der Politik, die sich an der Herrschaft durch Gewalt orientiert, in Verruf geraten und muß nun durch ein anderes

Vermittlungsorgan ersetzt werden. Die Diskursivität und ihr Hang zu einem rückwärtsgewandten Geschichtsverständnis kann durch die freilassende Ästhetik ausgetauscht werden. Statt der mit einem unverrückbaren Vorurteil behafteten Allegorie kann das Symbol verwendet werden, welches die Arbeit aus der Zukunft ermöglicht, da es den Ausblick auf das Ideal erlaubt. Die Transzendenz wird nicht mehr mit der Tradition verknüpft, sondern mit der Entwicklung eines objektiv vorhandenen Gegenstandes. Dieser ist in Mitteleuropa selbstverständlich die Ungerechtigkeit, die sich wie unter dem Ancien Regime in Frankreich, nun auch in Deutschland eingestellt hat. Die durch sie entstandene Armut der Nettolohnempfänger-innen und ihre soziale Ausgrenzung ist das Hauptthema der Volxfront.

Volxfront, News (I): Ursachen für die Gründungsversammlung

(Posted on Dezember 3, 2014)

Das antikantianische BRD-Regime erwartet von der Volxfront, von uns transzendentalen Goethe-Aktivistinnen, Goethe-Aktivisten und unseren Unterstützer-innen absolute Ideen und konkrete Maßnahmen zu seiner erkenntniskritischen Verlebendigung. Wo Multikultur draufsteht, muß auch Multikultur drinnen sein! Es ist monokulturell erstarrt und sein blutiges Ende wird sichtbar. Damit der Übergang in die nächste Kulturepoche so reibungslos wie möglich geschieht, wollen wir auf der Agora die nächsten paßgenauen Schritte erörtern. Vorweg will ich zur Wiederholung noch kurz zum grundsätzlichen Aufbau des Entwicklungsimpulses etwas sagen. Um das parteienoligarchische Feudalsystem in Deutschland abzuschaffen und die damit zusammenhängende unsittliche Wohlstandsverteilung wieder mit den Vorgaben des Militärgrundgesetzes in Einklang zu bringen, ist es nötig eine kulturrevolutionäre Avantgarde auf die Erde zu rufen. Diese steht mit der apolitischen und antipolitischen "KPD (Maoisten)" zur Verfügung. Erkenntnistheoretisch betrachtet ist sie die kunstpraktische Partei 1) der Individualität, des radikaldemokratischen Allgemeinen im Besonderen. Sie ist die postmoderne Kraft für die Verwirklichung des ästhetischen Stadtstaates im Machtbereich der BRD. Die apolitische Bewegung "Pro-Evolution" organisiert die Online-Universität und ist für die Wissenschaft zuständig. Nur die kunsttheoretische Partei der "Goetheanisten" will als Agonist um die Macht mit den Blockparteien im System kämpfen. Diese "Soziale Dreigliederung" wurde von Rudolf Steiner entworfen. Alle drei Hauptaspekte bilden das ideale Ganze in der intellektuellen Anschauung der Entelechie (Erkenntnisidee) und ihres souveränen Gesamtkunstwerkes: Theorie, Ästhetik, Praxis.

1) Der Begriff Partei wird im Zusammenhang des Gegenstandsgebietes der Goetheanistik nicht auf die politische reduziert, sondern steht überhaupt für irgendeine Kulturgruppe der Postmoderne, die einen berechtigten Anspruch darauf hat, ihr evolutionäres Anliegen souverän, autark und autonom zu vertreten.